Eine von uns: Maria Veit, geb. Winhard

2006 hat sie am Scheiner ihr Abitur gemacht, 2026 hat sie mit „ihrem“ Abitur-Jahrgang 20. Abiturjubiläum gefeiert. Im September ist ihr 3. Roman erschienen. Nicht nur deshalb hat sie ihr Jahrgang für „EINMAL SCHEINER – IMMER SCHEINER: SPURENLESE!“, unserer Reihe zur Schulgeschichte und Ehemaligenkultur, nominiert:



© Maria Veit

Marias Lebenslauf, Jg. 1987, liest sich zunächst nicht besonders außergewöhnlich mit den Stationen Kindergarten, Grundschule Buxheim und Hochschulreife am Scheiner. Die nutzte sie dann, um an der FH Regensburg ihren Dipl-Ing. im Bauingenieurwesen zu erwerben. „Mein beruflicher Weg war weniger eine gerade Linie als vielmehr eine Entwicklung, bei der sich im Rückblick erstaunlich viele Dinge miteinander verbinden.“

Als Dipl.-Ing. landete sie im privaten Bausektor und dann in der öffentlichen Verwaltung. Ihr autodidaktisch entstandenes zweites Standbein Grafikdesign bot ihr dann Möglichkeiten, voller Leidenschaft Brautpaare optisch und organisatorisch zu unterstützen. Eine Ausbildung zur Fachkraft für Stressmanagement (IHK) und die Zertifizierung als Aromafachberaterin gaben ihrem Weg wieder eine neue Richtung.

Immer stärker drehte sich jetzt ihr Engagement um Selbstfürsorge, mentale Gesundheit und Stressbewältigung beim Mentoring mit personalisierten Tagebüchern, Journals und Aromatherapie als professionelle Werkzeuge

Da sie hierzu immer wieder auch als Autorin von Ratgebern solcher „Auszeit-Produkte“ in Erscheinung trat, war der Schritt zur Romanautorin nicht wirklich weit.

Ihr „Lebensweg und die wiederholte Entscheidung für Veränderung“, schreibt sie uns, haben ihren Blick geschärft. Ihre Arbeit im Stressmanagement und die nun folgenden „Wohlfühlromane“ über das Altmühltal, ihre Heimat, spiegeln ihren Mut zum eigenen Weg wider.

Entstanden sind ab 2025 Geschichten vom Loslassen, Vertrauen und Neubeginn.

Eine Übersicht ihres Roman-Schaffens:
„Hinter dem Fenster – mein Leben“
„Amarenatage“ (exklusiver Kurzroman, Einstieg in die Welt ihrer Altmühltal-Reihe)
„Quittenzeit“
„Mistelzweigmomente“
Ihr nächster Roman „Apfelblütennächte“ erscheint im Frühjahr 2027

„Die Altmühltal-Romane sind sehr stark von meiner Verbundenheit mit der Region geprägt. Mich faszinieren Orte, die eine Geschichte haben – alte Häuser ganz besonders.“ Und weiter: „Heimatverbundenheit bedeutet für mich nämlich weniger, einfach nur an einem Ort zu bleiben, sondern wahrzunehmen, was ihn geprägt hat – und etwas Eigenes zu seinen Geschichten hinzuzufügen.“
Für unsere Ehemalige schließt sich damit der Kreis zum Scheiner: „Meine eigene Schulzeit dort habe ich sehr positiv in Erinnerung, und besonders der Altbau hat für mich bis heute eine ganz eigene Atmosphäre.“
Über ihre eigene Schulzeit hinaus sind tatsächlich mehrere Generationen ihrer Familie mit dem Scheiner verbunden (vom Großvater Horst Krumpholz bis zu ihrem Sohn aktuell). „Das macht das Scheiner noch einmal für mich zu einem besonderen Ort.“ Schön, dass sie nun bereits auch in der zweiten Legislaturperiode sich im Scheiner-Elternbeirat engagiert.
Unserer Romanautorin wünscht der Freundeskreis weiterhin große Neugier und vielseitige Interessen – und natürlich hohe Auflagenzahlen.

Kontakt mit unserer Ehemaligen liefern ihre Website *https://marygoesround.de/* - ,
Linkedin *https://www.linkedin.com/in/maria-veit/* oder
Instagram: https://www.instagram.com/mariaveit.autorin/
Auskunft über ihre Romanprojekte per Mail an *hallo@mariaveit.de*

Text: Andy G. Krainhöfner